

Wanderung von der Höri nach Stein am Rhein

Natur und Kultur mit dem Dorfer Albverein

SIGMARINGENDORF – Das Ziel der diesjährigen Frühjahrswanderung am Bodensee war die Halbinsel Höri, „vom Schienerberg nach Stein/Rh“. Wanderführer Wolfgang Metzger konnte über 50 erwartungsfrohe Wanderfreunde im vollen Bus begrüßen. Laut Wetterbericht sollte es tagsüber Sonne bei 20° geben. Schöne Aussichten! Umso mehr waren wir verwundert, als wir am Treffpunkt beim Aussichtspunkt am Wanderparkplatz bei Schienen ankamen, dass es windig und sehr kühl, unter 10° war.

Wie in den Vorjahren wurden zwei Wandergruppen gebildet. Tour 1 führten Hans Steurer und Marianne Neuburger, die verkürzte Tour Christel und Wolfgang Metzger, an. Bereits vor dem Start und später vor Ort, hatte Hans Steurer viel Wissenswertes zu den Hauptzielen, der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen und der Burg Hohenklingen in Stein, ausgeführt. Eigentlich bekannter ist der westliche Teil der Halbinsel mit dem Aussichtsturm in Horn mit Blick zum See und das Dorf Gaienhofen, vor allem durch

Künstler wie Otto Dix und Hermann Hesse. Gruppe 1 wanderte zuerst zur Ruine Schrotzburg und zur Kapelle „Maria auf Schrotzburg“, mit Blick zu den Hegau Bergen und weiter zur Wallfahrtskirche nach Schienen. Erläuterungen zur Entstehung und zur wechselvollen Geschichte der Kirche folgten. Danach wanderten wir auf dem Firstweg Richtung Stein/Rh., wo wir einen ersten Ausblick über die Gegend des Schienerbergs hatten. Schöne Wald u. Wanderwege mit frischem Laub und dem Duft des Bärlauchs begleiteten uns über die „Grüne Grenze“ in die CH und zum Rastplatz vor der Burg. In der Zwischenzeit versuchte sich die Sonne durch die Wolken zu kämpfen, was ihr später auch gelang. Wir gingen weiter bis

zur Burg Hohenklingen und bestiegen das Aussichtslokal der Burg. Die Sicht auf Stein am Rhein und den See war wunderschön. Von der Burg ging es über viele Stufen und Waldwege abwärts ans sonnige Rheinufer nach Stein/Rh. Bis zur Abfahrt des Busses hatten wir noch Zeit, um das Historische Städtchen mit den schön bemalten Fassaden zu besichtigen und uns guten Schweizer Kaffee und Kuchen zu gönnen. Gruppe 2 hatte die gleiche, lediglich eine verkürzte Runde hinter sich gebracht. Viele zufriedene Gesichter kehrten mit letztem Blick zur Burg nach Krauchenwies zur Abschluss-Einkehr zurück. Vorstand Claus Bayer bedankte sich bei den Wanderführern für diese eindrucksvolle Wanderung. (stbox)



Fast geschafft, die gut aufgelegten Dorfer Albvereiner beim Abstieg von der Burg Hohenklingen nach Stein am Rhein

FOTO: WOLFGANG METZGER